

---

# ABRAHAM: UNTER DEM SEGEN GOTTES

---

Klassenstufe: 5-6 /10-12 Jahre



[ABRAHAM: UNTER DEM SEGEN GOTTES] © 2023 von Jenny Korneck und Aybiçe Tosun Suvüt (Hrsg.): Sharing Worldviews ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>. Ausnahmen: siehe Anmerkungen oder Bildnachweis; Designelemente, Logos und Icons nicht unter freier Lizenz




[www.sharing-worldviews.com](http://www.sharing-worldviews.com)



## Katholischer Religionsunterricht: Abraham wird zum Segen

### Autor:innen

	<b>Katholischer Religionsunterricht</b>	<b>Katja BOEHME</b> ist Professorin für Katholische Theologie/Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Herausgeberin dieser Unterrichtsentwürfe.  <b>Lernmaterialien von:</b> EVA JENNY KORNECK
---	---	--

### Schlüsselwörter

Abraham, Segen, Gegenwart Gottes, hilfreiche Unterstützung

### Kompetenzen/Lernergebnisse

- Die Schüler:innen können erzählen, was Segen für Abraham bedeutete.
- Die Schüler:innen können ausdrücken, was Segen für sie bedeutet.
- Die Schüler:innen können über den Segen als Verheißung der Gegenwart Gottes nachdenken.
- Die Schüler:innen können Segnungen als hilfreiche Unterstützung durch Gottes Gegenwart erkennen.

### Klassenstufe

5-6 /10-12 Jahre



## Beschreibungen



Katholischer  
Religionsunterricht:

Abraham wird zum Segen

**Lebensweltbezug:** Segen und Segnung spielen in der säkularen Lebenswelt der Schüler:innen kaum eine Rolle, auch wenn vielen katholischen Schüler:innen das Kreuzzeichen als äußeres Zeichen für Segen und Segnung bekannt sein dürfte. Mit der Abraham-Erzählung soll die eigentliche Bedeutung des Segens als Verheißung und Zusage Gottes vertieft werden.

**Textlicher Bezug:** Zwei Passagen sind hier von zentraler Bedeutung: "Ich will dich segnen und will deine Nachkommenschaft mehren wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meer." (Gen 22,17) und: "Und der Herr sprach zu Abram: 'Geh weg aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde. Und ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen und deinen Namen groß machen, dass du ein Segen sein sollst. Ich will die segnen, die dich segnen [...], und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.'" (Gen 12,1-3)

**Theologischer Bezug:** Ähnlich wie die entsprechenden hebräischen und griechischen Ausdrücke meint auch das lateinische Wort *benedictio*, "ich segne dich", ursprünglich den feierlichen Lobpreis Gottes (vgl. Eph 1,3-14) sowie die Gottbezogenheit von Schöpfung und Geschöpfen. In diesem Sinne bezieht sich der Segen auf das Wirken Gottes am Menschen und schließt damit auch die Bitte ein, dass Gottes Gegenwart in der heilsbedürftigen Schöpfung walten möge - auch konkret biologisch, z.B. Gen 1,28 oder in Bezug auf Abraham Gen 22,17. Deshalb können die Dinge auch gesegnet oder geweiht werden. Darüber hinaus wird Abraham selbst zum Segen für seine Mitmenschen und die Generationen, die ihm folgen (Gen 12,1-3). Nicht zuletzt deshalb beziehen sich die beiden Genealogien Jesu auf Abraham (Mt 1,2; Lk 3,34) und auch die heutige Bezeichnung der "abrahamitischen Religionen" macht diesen Zusammenhang deutlich.

**Ritueller Bezug:** Die Nähe Gottes, die in seinem Segen zum Ausdruck kommt, kann jeder Getaufte und Gefirmte für sich erbitten und anderen zusagen. Bestimmte liturgische Formen des Segens bedürfen einer besonderen Beauftragung durch das geweihte Amt, vor allem dann, wenn durch sie ein Sakrament gespendet wird, zum Beispiel die Krankensalbung durch den Priester und die Firmung durch den Bischof. Darüber hinaus wird im katholischen Christentum die leibliche Dimension des Segens



ausdrücklich betont und findet ihren Ausdruck in Gesten, z.B. dem Sich-Beugen, in Körperhaltungen, z.B. dem Knien, und auch in (Feld-)Spaziergängen. Der aaronische Segen (Num 6,22-27) wurde durch das Zweite Vatikanische Konzil wieder möglich gemacht.



## Erste Phase: Erarbeitung des Themas im eigenen Fachunterricht

Schritte im Unterricht	Katholischer Religionsunterricht
<b>Allgemeine Unterrichtsziele</b>	Die Schüler:innen können erklären und darstellen, was Segen für Abraham bedeutet und was Segen für sie persönlich bedeutet.  <i>Präsentationsmaterial: M3/E</i>
<b>Einstieg</b>	Lehrkraft zeigt Abraham Bild M5/E; das Bild wird durch das folgende Fragesystem zugänglich (Lange, Bilder des Glaubens): 1. Was ist zu sehen? 2. Wie ist das Bild aufgebaut? 3. Was löst das Bild in dir aus? 4. Was ist erklärungsbedürftig? 5. Was ist die Absicht des Künstlers? 6. Wo findest du dich in diesem Bild wieder?
<b>Ausarbeitung I</b>	PA: Die Schüler:innen verbinden Bilder und Aussagen aus Gen 12, 1-3 und Gen 22, 7 mit Pfeilen (M5/E)
<b>Sicherung I</b>	Die Schüler:innen markieren die Ergebnisse auf dem Overheadprojektor.
<b>Ausarbeitung II</b>	Die Schüler:innen überlegen, was Segen für Abraham bedeutet, wo und wie Abraham Gottes Segen erfahren hat und schreiben jeweils ein Beispiel auf einen Stern (M3/E).
<b>Sicherung II</b>	Die Schüler:innen heften Sterne an den Himmel.
<b>Ausarbeitung III</b>	Die Lehrkraft legt die Wortkarte M1a in die Mitte. Die Schüler:innen kommentieren, was Segen heute bedeuten kann.  Alle Schüler:innen füllen die Faltkarte M2a aus.
<b>Sicherung III</b>	Präsentation der Ergebnisse.
<b>Konsolidierung / Fertigstellung</b>	Die Schüler:innen singen das Lied M4: "Viel Glück und viel Segen" (falls nötig, wiederholt die Lehrkraft die Bedeutung des Segens anhand des Liedtextes). Alle Schüler:innen können eine ganze Seite mit dem Cover der Klappkarten gestalten.

## Zweite und dritte Phase: Präsentation und Austausch in gemischten Kleingruppen an Stationen

- Diese Phasen finden Sie im "**Leitfaden für Lehrkräfte**" unter: [www.sharing-worldviews.com](http://www.sharing-worldviews.com)

## Vierte Phase: Reflexion über das eigene Thema

- Diese Phasen finden Sie im "**Leitfaden für Lehrkräfte**" unter: [www.sharing-worldviews.com](http://www.sharing-worldviews.com)



## Material



[M1] Wortkarten

M 1a /b Wortkarten

# SEGEN

# VERSPRECHEN

M 1c Textkarte

**Gott sagt zu Abraham:  
Ich werde aus dir ein großes Volk machen,  
und ich will dich segnen und deinen Namen groß  
machen, damit du ein Segen bist.**

(1. Mose 12,2)





[M2] Faltbare Karten

**M 2a Faltkarte für Segen (Innenseite)**

<p><i>Segen</i> bedeutet für mich ...</p>	<p>Hier bin ich <i>gesegnet</i> worden ...</p>
---	--

**M 2b Faltkarte zu Genesis 18,1-15: Drei Männer besuchen Abraham und Sarah... (Innenseite)**

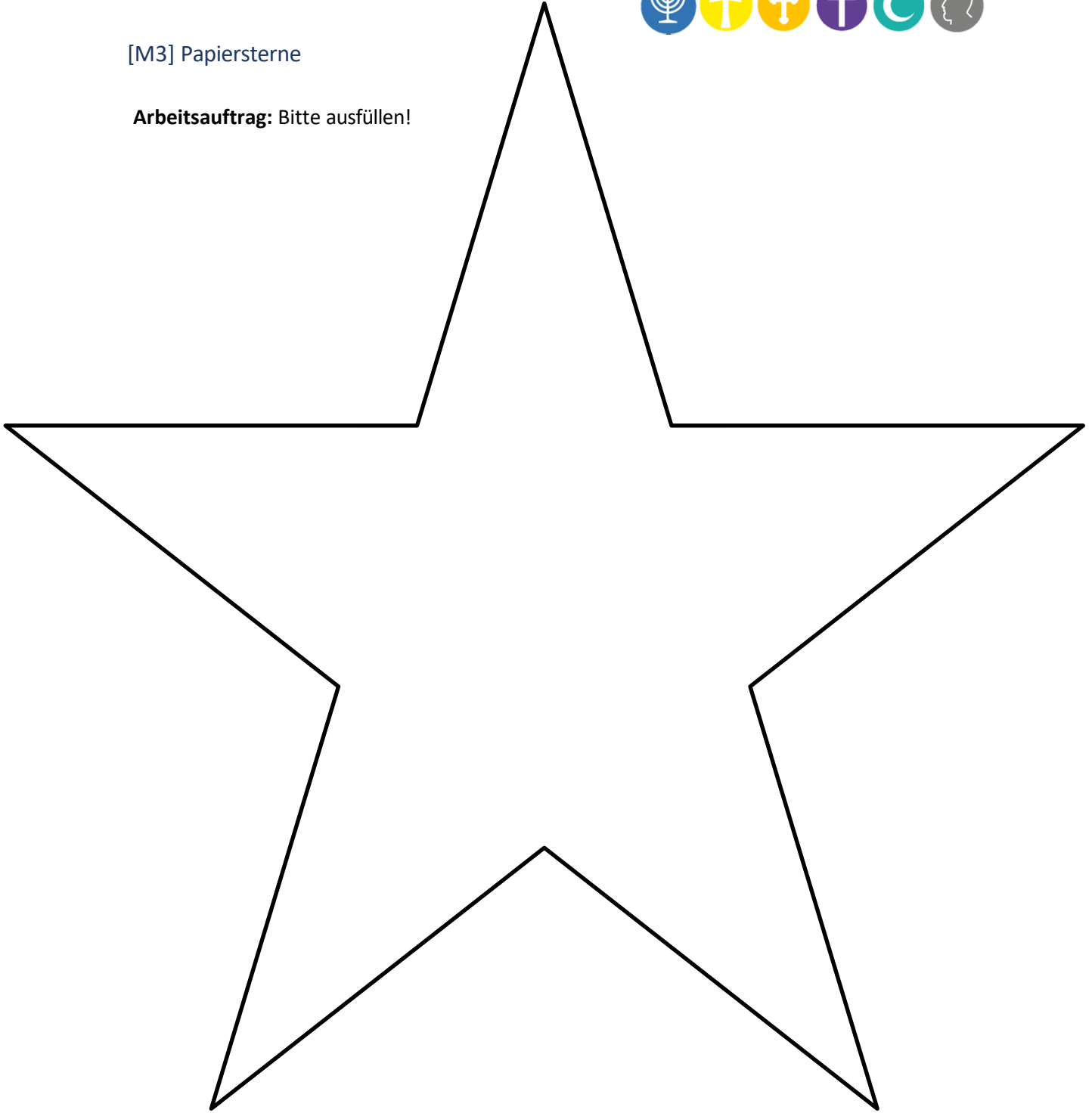
<p>Zeichne, was du hörst!</p>	
-------------------------------	--





[M3] Papiersterne

**Arbeitsauftrag:** Bitte ausfüllen!







[M4] "Viel Glück und viel Segen" - Ein deutsches Geburtstagslied

Viel Glück und viel Segen, auf all deinen Wegen, Gesundheit und Frohsinn, sei auch mit dabei.

Der Song kann auf Youtube abgespielt werden:

[https://www.youtube.com/watch?v=bx\\_UUKfWWOw](https://www.youtube.com/watch?v=bx_UUKfWWOw)

Übersetzung:

Viel Glück und Segen / auf all deinen Wegen, möge Gesundheit und Wohlstand (manchmal auch: Fröhlichkeit) / dabei sein.

**Arbeitsaufträge und Impulsfragen (insbesondere für den Ethikunterricht):**

1. Wer kennt dieses Lied / hat es schon einmal gesungen / gehört?
2. Bei welcher Gelegenheit wird es gesungen?
3. Was soll durch das Singen des Liedes ausgedrückt werden?
4. Warum sind Geburtstagswünsche etwas Besonderes?

**Mögliche Impulsfragen für den Dialog im Klassenzimmer:**

- "auf all deinen Wegen": Was ist der Unterschied zu kurzfristigen Wünschen?
- "Glück": Glück im Leben bedeutet ...
- "Gesundheit", "Fröhlichkeit": Warum sind das wichtige Lebenswünsche? Was könnte noch dazugehören? Was würdest du dir wünschen?
- "Segen": Was könnte damit gemeint sein, jemandem einen Segen zu wünschen?
- Von wem/durch was könnten wir so etwas wie Segen empfangen?
- Was können wir unter einem "gesegneten Leben" verstehen?
- Mit welchem Recht/Bedeutung kann mir jemand Glück für mein ganzes Leben wünschen? Wovon hängt es ab? Wer garantiert es? ...
- Warum singen wir uns dann mit diesem Lied gegenseitig Glück und Segen zu?





## [M5] Abrahams Versprechen



Der Herr aber sprach zu Abram: "Zieh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde. Und ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen und deinen Namen groß machen, dass du ein Segen sein sollst. Ich will die segnen, die dich segnen [...], und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde." (Gen 12,1-3)

Der Herr sagte zu Abraham: "Ich will dich segnen und will deine Nachkommenschaft mehren wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meer." (Gen 22,17)

### Arbeitsaufträge:

- Unterstreiche alle Aussagen in den beiden Bibelstellen, die auf dem Bild aus dem 6. Jahrhundert zu sehen sind.
- Ordne die unterstrichenen Aussagen den mit Pfeilen versehenen Teilen des Bildes zu. Schreibe mit eigenen Worten auf, was Segen für Abraham bedeutet.



## Erwartungshorizonte für die Materialien



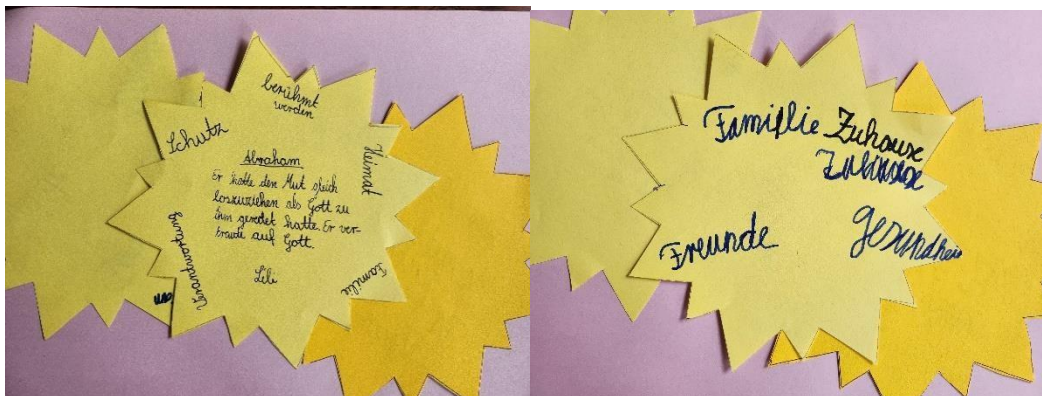
Katholischer  
Religionsunterricht:

Abraham wird zum Segen

### M3/E:

Was Segen für Abraham bedeutet: "Gottes Schutz und Begleitung auf dem Weg von Ur nach Kanaan (1. Mose 12,1-9); dass Gott will, dass aus ihm ein großes Volk entsteht (1. Mose 12,2); dass Gott ihn berühmt machen will (1. Mose 12,2); dass Gott durch Abraham Menschen segnen will (1. Mose 12,3); dass er den Segen Gottes weitergeben kann (1. Mose 12,3)"

Beispiele für die Sicherung von Ergebnissen M3/E:



Segen für Abraham  
und Sarah

Dort habe  
ich  
Segnungen  
erfahren





Gestalten einer Broschürenseite mit den Oberseiten der Klappkarten

## M5/E:

Der Herr aber sprach zu Abraham: "Zieh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde. Und ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen und deinen Namen groß machen, dass du ein Segen sein sollst. Ich will die segnen, die dich segnen [...], und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde." (Gen 12,1-3)



Der Herr sagte zu Abraham: "Ich will dich segnen und will deine Nachkommenschaft mehrer wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meer." (Gen 22,17)



## Literaturverzeichnis

Boehme, Katja/Benizri, Susanne/Kalac, Canan/Petermann, Hans Bernhard/Weber, Cornelia, Abraham unter dem Segen Gottes, Unterrichtsentwürfe zum interreligiösen Begegnungslernen für die Klassenstufen 5/6, in: IRP Freiburg (Hrsg.), begegnen - lernen - interreligiös, Informationen & Materialien für den katholischen Religionsunterricht an Grund-, Sonder-, Haupt-/Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen Sek I, Freiburg 2015, S. 36-51.

Lange, Günther (2002): Bilder zum Glauben. Christliche Kunst sehen und verstehen. München: Kösel Verlag.

koelnerphilharmonie (2011): Viel Glück und viel Segen [Video]. Youtube.  
[https://www.youtube.com/watch?v=bx\\_UUKfWWOw](https://www.youtube.com/watch?v=bx_UUKfWWOw).

## Bildnachweis

- |      |  |
|------|--|
| M4   | Text und Melodie von Werner Gneist   |
| M5   | Wiener Genesis Handschrift aus dem 6. Jahrhundert,<br>Österreichische Nationalbibliothek |
| M3/E | Photos von Eva Jenny Korneck   |

